Ressort: Reisen

Bahn-Chef Lutz verteidigt Brandbrief

Berlin, 16.09.2018, 11:08 Uhr

GDN - Bahn-Chef Richard Lutz hat seinen Brandbrief zur desolaten Lage des Staatsunternehmens verteidigt. "Es gibt da nichts zu beschönigen, aber es gibt auch nichts zu dramatisieren", sagte Lutz im Deutschlandfunk.

Die Entscheidungen des Bahnvorstands in der vergangenen Woche und auch der Brief an die Führungskräfte seien "für Unternehmen in einer vergleichbaren Situation ein durchaus gewöhnlicher Vorgang". Wenn Ausgaben aus dem Ruder liefen, müsse man auf Kosten, Disziplin und Sparsamkeit achten. Intern müsse man in der Führungsmannschaft und auch bei allen Mitarbeitern für die notwendigen Schritte werben. "Wir werden das mit Ruhe machen, aber mit auch der nötigen Konsequenz und Disziplin", kündigte Lutz an. Kritik, wonach er in dem Brandbrief keine Lösungen anbiete, wies der Bahn-Chef zurück: Er sehe nicht, "dass dieser Brief nicht nach vorne guckt und Lösungen zeigt". Mit seinem Brief habe er "Kontext schaffen" wollen, so Lutz.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-111913/bahn-chef-lutz-verteidigt-brandbrief.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619